Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Kämmerei	913.69	07.10.2022	2022/132

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat		öffentlich	Beschlussfassung

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Technischer Ausschuss	
	Ortschaftsrat	
	Gemeinderat	

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Sachverhalt

Nach § 95 b der Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten und der Gesamtabschluss innerhalb von neun Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Bürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres, der Gesamtabschluss innerhalb von 15 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Aufgrund der Umstellung auf die kommunale Doppik, konnte der Jahresabschluss erst nach Fertigstellung der Eröffnungsbilanz (Ende 2021) erstellt werden. Bis zum Ende des Jahres 2022 sollen die Jahresabschlüsse bis inkl. 2021 erledigt sein.

Ergebnisrechnung

	Ergebnis	Plan	Abweichungen
ordentliches Ergebnis	1.448.342,79 €	2.062.070,00 €	-613.727,21 €
Sonderergebnis	151.147,51 €	0,00 €	151.147,51 €
Gesamtergebnis	**1.599.490,30 €**	**2.062.070,00 €**	**-462.579,70 €**

Im Vergleich zum Haushaltsplan reduzierte sich das Ergebnis.

Ordentliche Erträge lagen mit -2.020.027,36 € über dem Planansatz.

Höhere Erträge wurden v. a. aus Steuern und ähnlichen Abgaben (+451.252,94 €), Zuweisungen und Zuwendungen (+484.546,79 €), aufgelösten Investitionszuwendungen (+276.150,56 €), Entgelten für öffentliche Leistungen (+665.697,31 €) und Kostenerstattungen und -umlagen (+142.559,99 €) erzielt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer war mit 5.213.626,21 € die wichtigste „Einnahmequelle“, gefolgt von der Gewerbesteuer mit 2.810.366,28 €.

Ordentliche Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Plan um 2.633.754,57 €.

Neben geringeren Personalaufwendungen (-359.794,78 €), geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-160.220,20 €) lagen die bilanziellen Abschreibungen (+320.165,39 €) und die Transferaufwendungen (+2.724.492,41 €) deutlich über dem Planansatz.

Die deutlich höheren Transferaufwendungen ergaben sich daher, dass bei der Haushaltsplanung „nur" der Auszahlungsbetrag der FAG- und Kreisumlage berücksichtigt wurde. In den Jahresabschlüssen werden aber auch Rückstellungen für die zukünftigen Jahre erfolgswirksam gebucht.
Da aufgrund des dramatischen Einbruchs der Gewerbesteuer im Jahr 2017 die Umlagezahlungen in 2019 deutlich unterdurchschnittlich waren, ergaben sich durch die für 2021 zu bildenden Rückstellungen die hohen Planabweichungen.

Das Sonderergebnis ergab sich v. a. aus Erträgen aus Grundstücksverkäufen (+157.464,19 €).

Abschreibungen und Auflösungen, die in der Kommunalen Doppik nun erwirtschaftet werden müssen, lagen per Saldo bei ca. -1.200.000 €.

Der **Stand der Ergebnisrücklage zum 31.12.2019** betrug 2.049.597,37 €.

Finanzrechnung

	Ergebnis	Plan	Abweichungen
Zahlungsmittelsaldo des Ergebnishaushalts	5.639.893,78 €	3.018.550,00 €	2.621.343,78 €
Finanzierungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-3.189.942,69 €	-7.639.048,03 €	4.449.105,34 €
Finanzierungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-47.500,00 €	-47.500,00 €	0,00 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	**2.402.451,09 €**	**-4.667.998,03 €**	**7.070.449,12 €**
Saldo aus haushalts-unwirksamen Zahlungen	3.515.405,47 €		3.515.405,47 €
Gesamtergebnis	**5.917.856,56 €**	**-4.667.998,03 €**	**10.585.854,59 €**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.603.615,38 €	-6.159.475,00 €	8.763.090,38 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am 31.12.	**8.521.471,94 €**	**-10.827.473,03 €**	**19.348.944,97 €**

Deutlich verbesserte Zahlungsmittelsalden im Ergebnishaushalt und im investiven Bereich (u. a. auch durch nicht realisierte bzw. zeitlich verschobene Vorhaben) verbesserten das Gesamtergebnis um +10.585.854,59 €.

Der **Endbestand an Zahlungsmitteln** lag mit +6.124.250 € über dem Plan.

Die **bereinigten liquiden Eigenmittel** betrugen zum 31.12.2018 insgesamt 3.562.450,33 €. Der gesetzlich geforderte Mindestbestand von 327.930,36 € wurde damit deutlich übertroffen.

Bilanz

Der **Schuldenstand zum 31.12.2019** lag bei 391.875 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 60 €. Der Landesdurchschnitt für Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohner lag zum 31.12.2018 bei 309 €.

Die **Eigenkapitalquote** (Basiskapital und Rücklagen) betrug 64,93 %.

Die **Fremdkapitalquote** (Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten) lag bei 22,49 %.

Beschlussantrag

1. Der Jahresabschluss 2019 wird wie folgt festgestellt:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	21.819.227,36
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-20.370.884,57
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**1.448.342,79**
1.4	Außerordentliche Erträge	157.664,19
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-6.516,68
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**151.147,51**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**1.599.490,30**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.860.210,55
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.220.316,77
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**5.639.893,78**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	595.026,57
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.784.969,26
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-3.189.942,69**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**2.449.951,09**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-47.500,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**-47.500,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**2.402.451,09**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.515.405,47
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**2.603.615,38**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**5.917.856,56**

2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**8.521.471,94**
3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	13.944,18
3.2	Sachvermögen	51.984.985,44
3.3	Finanzvermögen	15.165.989,64
3.4	Abgrenzungsposten	247.446,53
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**67.412.365,79**
3.7	Basiskapital	41.718.661,45
3.8	Rücklagen	2.049.597,37
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	8.479.780,86
3.11	Rückstellungen	12.498.607,90
3.12	Verbindlichkeiten	1.930.948,25
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	734.769,96
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**67.412.365,79**

2. Den über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Jahresabschluss, Seite 20) wird zugestimmt.

3. Dem Übertrag der Ermächtigungsreste ins Jahr 2020 (Jahresabschluss, Seite 19/20) wird ebenfalls zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	☐ Ja	☒ Nein	
☐ im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig ☐ wiederkehrend ☐
☐ im Finanzhaushalt	Kosten der Gesamtmaß-nahme €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan			
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):			

Bereits verbrauchte Mittel in Vorjahren	€
Übertrag Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr	€
Planansatz im laufenden Jahr:	€
Summe	€

Noch bereitzustellen:		€
Deckungsvorschlag lfd. Jahr	Kontierung:	
	Verfügbare Mittel:	€
Haushaltsplan in den Folgejahren	20..	€